

Überlegungen einer „MeinungsBILDung“
zum Thema EZA Kürzung - „3000Kinderleben“
aus künstlerischer Sicht

Rauminstallation:

„ **Kinder Leben - GOLD - Geld Zeit** “

- 1.- In der Mitte eines Weißen Raumes (white cube) eine Anhäufung von ca. 100 Kinderleichen. Voraussetzung: „Alle an Hunger gestorben“.
- 2.- Eine Rippe eines Leichnams ist blattvergoldet.
- 3.- Zwischen den Leichnamen einige Schwarz/Weiss Portraits (ca. 40x50cm) von aktuellen Verbrecherfotos. Voraussetzung: „Alle Finanzverbrecher“.

Material und Beschaffung:

- Zu 1. Auf Grund von statistischen Daten sind Kinderleichen leicht zu bekommen. „Alle 6 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger“. Zur Materialbeschaffung bietet sich ein Entwicklungsland an. Daher ist ein „Ankauf der Leichen“ anzustreben.
- Zu 2. Eine möglichst kleine Rippe – um Gold zu sparen.
- Zu 3. Bei der Auswahl der Verbrecherfotos ist auf die „Hohe Finanz Qualität“ und Aktualität zu achten.
Als erste Fotos dienen z.B. Portraits von „Bernard Madoff“ und Portraits die von der SOKO bzw. CSI Hypo zur Verfügung gestellt werden könnten.

Visueller Zugang:

Da die 100 Kinderleichen aus Entwicklungsländer stammen wird die Ansammlung in der Raummitte farblich Dunkel erscheinen.

In Bezug auf die Menge und die Masse der Leichname wird die Ansammlung als „Überraschend Kleiner Hügel“ auf den/die RezipientIn wirken.

Die geometrische Struktur der (hochglanz) S/W Portraits steht in visueller Spannung zur organischen Struktur des dunklen „Hügelchens“. Aufgerichtet, aus dem Hügel heraus ragend, wird ein „EinSchneidender“ Eindruck vermittelt.

Zwei Extreme – Armut und Geldgier – verbunden durch MenschenBILDER.

Johannes Angerbauer
2010-12-14